

Emma & Lotta Hammer, 4 & 1,5 Jahre alt, haben für uns getestet:

Drei CDs von der Hexe Lindenbart

CD 1 Willkommen im Märchenwald

CD 2 Tohuwabohu

CD 3 Supadupaschöön



Inhalt: Anna und Paul verlaufen sich im Wald und entdecken das Haus der dauernd pupsenden Hexe Lindenbart. Alles ähnelt zunächst sehr Hänsel und Gretel, aber es kommt anders.

Die beiden begegnen noch einer ganzen Reihe von Märchenfiguren, aber nicht so wie wir sie kennen. Das tapfere Schneiderlein macht einen auf cool, Holla, die Waldfee, gibt merkwürdige Rätsel auf, die Bremer Stadtmusikanten grooven, die Räuber sind einfach nur scharf auf Leberwurst und der Wolf ist schönheitsfanatisch...!

In Lindenbarts Märchenwald wird gesungen, gerappt, und gestept, flott, fröhlich und modern.

Wir hatten die drei CDs für die Autofahrt im Urlaub mit dabei.

Gleich auffallend war die mitrei-

Bende Musik, die sich durch alle drei CDs zieht. Selbst Emmas kleine Schwester Lotta 1,5 Jahre fing sofort an im Kindersitz mitzuzappeln. Ein gelungener Mix aus Sprache und Musik. Von den Geschichten war Emma nicht gleich mitgerissen, aber das steigerte sich von Geschichte zu Geschichte, bis wir die CDs in der Dauerschleife hörten und im Chor die Titelmusik trällerten.

Ein mampalichen Abzug, weil der Inhalt, der Witz und die gern dialektspredenden Figuren für etwas ältere und märchensichere Kinder bestimmt noch lustiger und spannender sind. Würden die CDs erst ab 5 Jahre empfehlen.

Emma und Lotta vergeben **4 mampalichen**



Urteile

- 1 mampa-Käfer: war eher nicht so toll! 🐞
- 2 mampa-Käferchen: war eher Durchschnitt! 🐞🐞
- 3 mampa-Käferchen: war o.k., aber nicht umwerfend 🐞🐞🐞
- 4 mampa-Käferchen: war schon ganz toll! 🐞🐞🐞🐞
- 5 mampa-Käferchen: war spitze! 🐞🐞🐞🐞🐞